



## 18. März 2023 Hasenflüeli 2411

**Alternativtour anstelle Marias Rundtour  
Infolge viel Neuschnee der Vortage und Stufe 3+ des SLF**

**Teilnehmer:** total 6

**Wetter:** sonnig schöne Fernsicht, recht mild (Wegfahrt: + 10° in St. Antönien)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Litzirüti, St. Antönien

Die grossen Niederschläge anfangs Woche hinterliessen ihre Spuren. Die SLF-Bulletins der letzten Tage zeigten über den gesamten Alpen Hauptkamm stets Stufe 3 / 3-, ab Freitag 3 in den Expositionen W-N-E an. Dies galt ab 2200m.

So wurde freitags kurzentschlossen nach einer Alternativtour in der Gegend umgeschaut. In St. Antönien, an den «flachern Hängen» des Eggbergs – Hasenflüeli, suchten wir unser Glück.

Die Südhänge von Chuenihorn - Girenspez zeigten sich bei der Anfahrt weit hinauf aper. Schattenhalb, ab Parkplatz Litzirüti 1460, gings in konstantem Tempo, bei Engi direkt über Waldlichtungen, hinauf zur Alp Meder Säss 1948. Die warmen Temperaturen von Donnerstag und Freitag hinterliessen hier einen tragenden Deckel. In den nachkommenden steileren Nordhängen der Jenazer Gafia gings dann je nach Hangrichtung in Pulverschnee über. Etliche fantastische Spuren der Vortage verrieten die Schönheiten der Abfahrten aber auch die grosse Neuschneemenge der letzten Tage. Ab 2000 m lagen gute 15 cm, beim Skidepot 30 cm. Da oben waren wir nicht alleine. So zogen wir es vor mit den Ski bis zum SE- Grat, ca. 2400, aufzusteigen, um von da auch ins Gafia-Tal blicken zu können. Welch großartiges Panorama.

Bei der Abfahrt erlebten wir unterschiedliche Schneearten: nicht, resp. kaum besonnte Nordhänge, bis zur Talsohle 1650, waren immer noch pulverartig. In besonnten Hängen gab der morgige Deckel nach und war entsprechend gut befahrbar. Auf den letzten Höhenmeter vor dem Parkplatz gabs gar noch Sulz und die Südhänge präsentierte sich noch weiterhinauf aper als beim Start.

Schön wars. Noch schöner wäre es gewesen, wenn wir ein, zwei Tage vorher gekommen wären um die jungfräulichen Hänge zu befahren.

Tourendaten: ↑↓ 950 / Aufstiegzeit 2 ½ h incl. Pausen

TL  
Helen

Danke dem Fotografen